

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 284.

Samstag, den 11. Dezember 1880.

(5158—1)

Nr. 4270.

## Kundmachung.

Aus der von einem Ungenannten aus Anlaß der Vermählung Ihrer kaiserlichen Hoheit der durchlauchtigsten Erzherzogin Gisela mit Seiner königlichen Hoheit dem durchlauchtigsten Prinzen Leopold von Baiern gegründeten Stiftung ist eine Ausstattung im Betrage von 680 fl. ö. W. zu vergeben.

Auf diese Ausstattung haben Anspruch im Brautstande befindliche mittellose und würdige Töchter oder Waisen von Beamten, welche einem dem k. k. Ministerium des Innern unterstehenden Dienstzweige angehören oder bis zu ihrem Ableben oder Pensionierung angehört haben.

Die Ausstattung wird am 20. April 1881 verliehen, jedoch erst nach eingegangenem Ehebindnisse flüssig gemacht, wozu dem beheilten Mädchen die Frist bis Ende Oktober 1881 offen steht.

Die bezüglichen Gesuche sind mit dem Taufscheine, Sitten- und Mittellosigkeitszeugnisse des Mädchens, dann mit dem Nachweise über die bereits stattgefundene Verlobung, endlich mit dem Nachweise, daß der Vater desselben in einem der obigen Diensteszweige dient oder gedient hat, zu belegen und

bis 30. Jänner 1881

bei der k. k. niederösterreichischen Statthalterei in Wien zu überreichen.

Soferne über die bereits stattgefundene Verlobung keine andere Nachweisung geliefert werden kann, ist mindestens der Name und Charakter des Bräutigams anzugeben.

Wien, am 16. November 1880.

Von der k. k. niederöstr. Statthalterei.

(5016—3)

Nr. 2603.

## Kanzlistenstelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte Tschernembl ist eine Kanzlistenstelle mit den Bezügen der ersten Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorschriftsmäßigen Wege bis 30. Dezember 1880 hieramts einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, gewiesen.

Rudolfswert, am 25. November 1880.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(5080—3)

Nr. 4988

## Kundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 25 des L. G. vom 25. März 1874 und 7. Mai 1874 Nr. 12 die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Godeschitz gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der diesgerichtlichen Amtskanzlei

bis 20. Dezember 1880

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten, wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der betreffenden Grundbuchseinlage um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 2. Dezember 1880.

(5151—2)

Nr. 9730.

## Concursauschreibung.

Zur Besetzung der in der k. k. Männerstrafanstalt Karlau bei Graz in Erledigung gekommenen Stelle eines k. k. Wachinspectors in der ersten Rangklasse mit dem systemmäßigen Gehalte und sonstigen Nebenbezügen wird hiemit der Conkurs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben sich mit der vollen Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache auszuweisen und ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis zum

7. Jänner 1881

bei der k. k. Staatsanwaltschaft Graz zu überreichen.

k. k. Staatsanwaltschaft Graz, am 5ten Dezember 1880.

(5126—2)

Nr. 13,745.

## Kundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Katastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verlegt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis

Ende Juni 1881

bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Zahl	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Primstau	Krainburg	13. Novbr. 1880, 3. 12,715.
2	Otroglo	Krainburg	10. Novbr. 1880, 3. 12,716.
3	Draga	Sittich	24. Novbr. 1880, 3. 13,181.

Graz, am 1. Dezember 1880.

(5152—1)

Nr. 12,842.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Poitsch wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Wichtigkeit der auf Grundlage der behufs der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Schibersche gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 23. Dezember 1880,

vo. mittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Grundbucheinlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Poitsch, am 7. Dezember 1880.

(5118—3)

Nr. 910.

## Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Bobiz ist die Lehrerstelle mit einem Jahresgehalt von 450 fl. nebst freier Wohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese definitiv, eventuell provisorisch zu besetzende Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, und zwar die bereits angestellten Lehrindividuen im Wege ihres vorgesetzten Bezirksschulrathes, bis 4. Jänner 1881 hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Stein, am 3. Dezember 1880.

Der Vorsitzende: Klančič m. p.

(5153)

Nr. 8914.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Wichtigkeit der zur Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Radomle verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 23. Dezember 1880,

vormittags 9 Uhr, werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen vierzehn Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 7. Dezember 1880.

(4932—3)

Nr. 16,628.

## Kundmachung.

In Bezug auf die bevorstehende regelmäßige Stellung des Jahres 1881, zu welcher die in den Jahren 1861, 1860 und 1859 geborenen Jünglinge aufgerufen werden, wird kundgemacht:

1.) Jeder Stellungspflichtige der zum Erscheinen bei der bevorstehenden regelmäßigen Stellung verpflichteten Altersklassen hat sich bei Vermeidung der Folgen des § 42 W. G.

im Monate Dezember 1880

im magistratischen Expedite in den gewöhnlichen Amtsstunden mündlich oder schriftlich zur Verzeichnung zu melden.

2.) Die nicht hieher zuständigen Stellungspflichtigen aus den obbezeichneten Altersklassen haben zur Verzeichnung ihre Legitimations- oder Reiseurkunden beizubringen.

3.) Sind Stellungspflichtige aus ihrem Heimats- oder Aufenthaltsorte zeitlich abwesend und hiedurch oder durch Krankheit verhindert, nicht in der Lage, sich mündlich oder schriftlich zu melden, so kann dies durch ihre Eltern, Vormünder oder sonst einen Bevollmächtigten geschehen.

4.) Unterstützungsbedürftige Angehörige oder deren Bevollmächtigte, welche die zeitliche Befreiung Stellungspflichtiger oder letztere, wenn sie die Begünstigung ihrer Enthebung von der Präsenzdienstpflicht anstreben, sind verpflichtet, die zur Begründung derartiger Begünstigungen bestehenden Verhältnisse zur Zeit der Verzeichnung nachzuweisen.

5.) Die Pflicht zur Anmeldung sowie überhaupt die aus dem Wehrgeetze entspringenden Pflichten werden durch den Mangel der Kenntnis dieser Aufforderung oder durch Unkenntnis der aus dem Wehrgeetze hervorgehenden Obliegenheit nicht beirrt.

Stadtmagistrat Laibach, am 19. November 1880.

Der Bürgermeister: Lashan m. p.

(5072—2)

Nr. 25,763.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 24. Juli 1880, Z. 16,222, hiemit bekannt gemacht, daß die erste und zweite executive Feilbietung der dem Valentin Zarc von Rozarje gehörigen, gerichtlich auf 2468 fl. bewerteten Realitäten Rectf.-Nr. 6, fol. 21, tom. I und Urb.-Nr. 1826, tom. XI, fol. 157 ad Magistrat Laibach erfolglos geblieben ist, daher am

18. Dezember 1880

zur dritten Feilbietung unter Beibehalt der Stunde und des Ortes mit dem früheren Anhang geschritten wird.

Laibach, am 29. November 1880.

(5141—3)

Nr. 5217.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Turt von Kaplovo die exec. Versteigerung der dem Anton Germ von dort gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 75/c ad Herrschaft Weissenstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1880,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten September 1880.

(5135—2)

Nr. 5548.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Bidervol von Rastitz die exec. Versteigerung der dem Johann Sober von Niederdorf Nr. 86 gehörigen, gerichtlich auf 2145 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 403 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1880,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

24. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Ursula, Maria und Johann Sober obige Feilbietung mit dem erinnert, daß zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum aufgestellt und ihm die Feilbietungsrubriken zugefertigt wurden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Oktober 1880.

(5159—1)

Nr. 7947.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Josef Blazon von Planina gegen Mathias Simšic von Kaltenfeld die mit dem Bescheid vom 11. Mai 1880, Z. 3935, auf den 28. September 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Simšic von Kaltenfeld gehörigen, auf 1777 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 52 ad Karstergilt pcto. 50 fl. c. s. c. auf den

21. Dezember 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Oktober 1880.

(5058—2)

Nr. 2806.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Ratschach (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Jakob Simončič von Brunstajgora gehörigen, gerichtlich auf 971 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Weizelstein sub Urb.-Nr. 45 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1880,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Ratschach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 20. September 1880.

(5057—2)

Nr. 2805.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Ratschach (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Josef Slušek von Ratschach gehörigen, gerichtlich auf 147 fl. geschätzten, im Grundbuche des Marktes Ratschach sub Urb.- und Rectf.-Nr. 74 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1880,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 20. September 1880.

(5107—2)

Nr. 4774.

**Erinnerung**

an Marcus Zajbec, resp. dessen Erben, unbekanntem Aufenthaltes

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Marcus Zajbec, resp. dessen Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Jakob Zorko, Grundbesitzer von Unterstopiz (nom. seines minderj. Sohnes Johann Zorko von ebendort), die Ersetzungsklage bezüglich der Realität Berg-Nr. 4, Poff.-Nr. 554 ad Herrschaft Mokriz angebracht, und es wurde über diese Klage die Tagatzung auf den

17. Dezember 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 1. Oktober 1880.

(5142—2)

Nr. 6366.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Ursula Puglin von Pricerkvi und Michael Stenad.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den Ursula Pugel von Pricerkvi und Michael Stenad hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Pugel von Pricerkvi die Klage de praes. 7. September l. J., Z. 6366, wegen Verjähr- und Erbschenerklärung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 190<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ad Zobelsberg mit Heiratsvertrag vom 22sten Mai 1784 per 80 fl. sammt Anhang und mit Obligation vom 7. Februar 1799 per 222 fl. ö. W. sammt Anhang haftenden Forderungen überreicht und hierüber die Tagatzungsverhandlung auf den

15. Dezember 1880,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhouniz in Reifnitz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freistehet, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 9. September 1880.

(5102—2)

Nr. 9879.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Blut von Blutsberg die executive Versteigerung der dem Miko Stefanič von Radovič Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 2037 fl. geschätzten Realität ad Steuergemeinde Radovič sub Einf.-Nr. 11 und 12 bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die zweite auf den

24. Dezember 1880,

und die dritte auf den

22. Jänner 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 1. Oktober 1880.

(5143—3)

Nr. 6361.

**Erinnerung**

an Mathias Campa, Georg Lovšin, Jakob und Agnes Mihelič, Thomas Kovačič und Johann Sterbent.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den Mathias Campa, Georg Lovšin, Jakob und Agnes Mihelič, Thomas Kovačič und Johann Sterbent hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Ulrich Mihelič von Schigmaritz die Klage wegen Verjähr- und Erbschenerklärung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 1026 ad Reifnitz haftenden Forderungen, als:

- 1.) des Mathias Campa aus dem gerichtlichen Vergleich vom 28. März 1831 per 125 fl. s. A.;
- 2.) des Georg Lovšin aus dem gerichtlichen Vergleich vom 5. April 1837;
- 3.) des Jakob und Agnes Mihelič aus Obligation vom 28. Dezember 1838 per 30 fl. s. A.;
- 4.) des Thomas Kovačič aus Cession vom 17. Februar 1844 per 400 fl. s. A.;
- 5.) des Johann Sterbent aus Cession vom 20. Jänner 1845 per 100 fl. s. A., — eingebracht und es sei die Tagatzung auf den

15. Dezember 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn k. k. Notar Erhouniz in Reifnitz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freistehet, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 9ten September 1880.

(5076—2) Nr. 22,720.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die mit Bescheid ddo. 4. October 1879, Z. 23,315, frustrierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Primic von Hauptmanca zustehenden, mit gerichtlichen Pfandrechten belegten und auf 570 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte von der Wiesparcelle Nr. 606/b der Steuer-gemeinde Karlsstädtervorstadt im Flächen-masse von 3 Joch 1260 □ Rstr. und dem darauf erbauten Hause Consc.-Nr. 12 im Bororte Hauptmanca reassumando bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tag-satzung auf den

8. Jänner 1880, von 10 bis 12 Uhr vormittags, hier-gerichts mit dem Besatze angeordnet wor-den, daß die Pfandstücke bei dieser Feil-bietung auch unter dem Nennwerte hint-angegeben werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. October 1880.

(4952—2) Nr. 6759.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Fiskalkirche St. Primus (durch den Kirchenprobst An-dreas Zafrajsek von Postelje Nr. 5) die exec. Versteigerung der dem Anton Cim-permann von Nared gehörigen, gerichtlich auf 1277 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Selo sub Einl.-Nr. 16 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner, die zweite auf den

10. Februar und die dritte auf den

10. März 1881, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amts-locale mit dem Anhang angeordnet wor-den, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wer-den wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 24. November 1880.

(5074—2) Nr. 16,553.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Josef Pöslur von Weisheid gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 161, fol. 1 ad Pjarrgilt Stein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner, die zweite auf den

5. Februar und die dritte auf den

5. März 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 4. August 1880.

(5059—2) Nr. 2827.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Franz Medved von Zivagora gehörigen, aerichlich auf 999 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Obererkenstein sub Urb.- und Rectif.-Nr. 20 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feil-bietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1880, die zweite auf den

21. Jänner und die dritte auf den

22. März 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 22. September 1880.

(5060—2) Nr. 3004.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Ratschach (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Franz Medved von Zivagora gehörigen, gerichtlich auf 337 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Obererkenstein sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität bewil-liget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzun-gen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1880, die zweite auf den

21. Jänner und die dritte auf den

22. Februar 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Ratschach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach am 20. October 1880.

(5075—2) Nr. 16,778.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Josef Kosce von Seničica gehörigen, gerichtlich auf 3047 fl. 20 kr. geschätzten im Grundbuche der Herrschaft Görtschach sub Rectif.-Nr. 45 vorkommenden Real-ität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner, die zweite auf den

5. Februar und die dritte auf den

5. März 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 31. Juli 1880.

(5009—2) Nr. 10,429.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Johann Fajdiga von Soderschiz Nr. 50, Cessionär des Johann Dollnigg von Gottschee, wird die mit Bescheid vom 28. Juli l. J., Z. 5627, auf den 30. October 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Lukas Turšič von Bigann Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 7458 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 390 ad Gut Turnlak wegen schuldigen 126 fl. 3 kr. f. k. mit dem früheren Anhang auf den

12. Jänner 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten November 1880.

(4992—2) Nr. 10,134.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Drefschel in Laibach (durch den k. k. Notar Herrn Ignaz Gruntar in Voitsch) die exec. Versteigerung der der Maria Sparmblek verehel. Srajtas von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1565 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 503 ad Gut Turnlak bewilliget und hiezu drei Feilbie-tungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner, die zweite auf den

19. Februar und die dritte auf den

17. März 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten November 1880.

(5073—2) Nr. 16,843.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Franz Fribar von Orle gehörigen, gerichtlich auf 377 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 134, tom. VI, fol. 252 ad Commenda Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner, die zweite auf den

5. Februar und die dritte auf den

5. März 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 1. August 1880.

(5077—2) Nr. 23,019.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo be-findlichen Martin Pöschl von Unterwald Nr. 4, resp. seinen unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern bekannt gemacht, es habe F. M. Schmidt in Laibach wider ihn die Klage peto. eines Warenauffschillings per 126 fl. 52 kr. hiergerichts eingebracht, welche dem Herrn Dr. Schrey, Advocaten in Laibach, als Curator des Beklagten zugestellt worden sei.

Dessen wird Beklagter zu dem Ende erinnert, um vor Ablauf der über obige Klage auf den

11. Jänner 1881 ausgeschriebenen Tag-satzung seine Behelfe dem Herrn Dr. v. Schrey mitzutheilen, oder um einen andern Curator anzu-juchen oder endlich bei bezeichneter Tag-satzung selbst vor Gericht zu erscheinen.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. October 1880.

(5047—2) Nr. 3877.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Eheleute Majzel (durch Dr. Sajovic) die exec. Ver-steigerung der dem Johann Mandlin von Treffen gehörigen, gerichtlich auf 1145 fl. geschätzten Besitzeshälfte der Realität sub Grundb.-Einl.-Nr. 21 Steuergemeinde Treffen bewilliget und hiezu drei Feilbie-tungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner, die zweite auf den

12. Februar und die dritte auf den

15. März 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 23sten November 1880.

(5078—2) Nr. 23095.

**Erinnerung**

an Georg Pöschl von Unterwald Nr. 7. Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-gerichte in Laibach wird dem Georg Pöschl von Unterwald Nr. 7, Bezirk Tschernembl, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Ge-richte F. M. Schmidt in Laibach die Klage wegen schuldiger 155 fl. 70 kr. eingebracht, worüber die Verhandlungs-Tag-satzung auf den

11. Jänner 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-net wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Advoca-ten Herrn Dr. v. Schrey in Laibach als Curator ad actum bestellt.

Georg Pöschl wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-ordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach, am 25. October 1880.

# Avis für Zahnleidende,

womit ich die Ehre habe, den P. T. Zahnleidenden bekannt zu geben, daß ich hier einige Zeit die zahnärztliche Praxis ausüben werde, Zahnoperationen mit und ohne Narkose, Plombierungen mit Kristallgold und anderen dauerhaften Füllmitteln vornehme, künstliche Piecen und ganze Gebisse nach der neuesten amerikanischen Methode anfertige und besonders auf meine Celluloid-Gebisse aufmerksam mache.

**Dr. Hirschfeld,**  
Zahnarzt aus Wien,

ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im **Hotel Elephant, Zimmer Nr. 46 und 47.** (5068) 7

Kais. königl.  auschl. priv.

## Schmirgelscheiben-Fabrik

von  
**Hubert Reichholdt,**  
IV., Hengasse 56, Wien.

**Naros-Korund-Schmirgel, Vollscheiben und Ringe,**

in anerkannt vorzüglicher Qualität zum Troden-, Nass- und Fettschleifen für Hartwalzen, Stahl, Stahlwerkzeug, Schmiedeseisen, Gusseisen, Bronze, Messing, Kupfer, Paktong, Glas, Marmor u. c. mit flacher, kantiger und runder Peripherie; ferner

**echt Naros-Schmirgel-Sägeschärfsscheiben**

von außergewöhnlicher Härte, Dauer und Schmiedefähigkeit.

**Schleifmaschinen bester Construction.**

Preiscurante gratis.

(4798) 6-4

Dr. Spranger'sche

## Magentropfen

bringen jedem Magenleidenden momentane Hilfe und Linderung, bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib und machen Appetit, beseitigen sofort Magensäure, fettigen Ausstoß, Liebelkeit, Magenkrampf und schützen vor ansteckenden Krankheiten. Man versuche mit einer Wenigkeit und überzeuge sich selbst von der schnellen Wirksamkeit.

Zu haben bei Herrn Apotheker **J. Swoboda** in Laibach. (1474) 40-27  
Preis à Flacon 30 und 50 kr. ö. W.

### Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Vordauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Borussstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

**Harnröhrenflüsse,** sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

### Dr. Hartmann,

Witzlieb der med. Facultät, Ord.-Kunstl. nicht mehr Dabsburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.**

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Postulationen, **Mannesschwäche,**

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, **Syphilis und Geschwüre aller Art.** Brieflich dieselbe Behandlung. Strenge Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (4362) 17

Triester

# Commercialbank

Criest.

Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Zinseisen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-50

Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

## Man biete dem Glücke die Hand! 400,000 Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die allerneueste grosse Geldverlosung, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen 46.640 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell Mark 400,000, speciell aber:

- 1 Gewinn à M. 250,000.
- 1 Gewinn à M. 150,000.
- 1 Gewinn à M. 100,000.
- 1 Gewinn à M. 60,000.
- 1 Gewinn à M. 50,000.
- 2 Gewinne à M. 40,000.
- 2 Gewinne à M. 30,000.
- 5 Gewinne à M. 25,000.
- 2 Gewinne à M. 20,000.
- 12 Gewinne à M. 15,000.
- 1 Gewinn à M. 12,000.
- 24 Gewinne à M. 10,000.
- 4 Gewinne à M. 8,000.
- 52 Gewinne à M. 5,000.
- 108 Gewinne à M. 3,000.
- 214 Gewinne à M. 2,000.
- 533 Gewinne à M. 1,000.
- 676 Gewinne à M. 500.
- 950 Gewinne à M. 300.
- 26,345 Gewinne à M. 138, etc.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung ist amtlich festgestellt und findet

**schon am 15. u. 16. Dezember d. J.** statt, und kostet hiezu

- 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder à 3 1/2
- 1 halbes " " " 3 " 1 1/2
- 1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jeder Mann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen. (4201) 27-27

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigefügt, aus welchen sowohl die Einteilung der Gewinne auf die resp. Klassen als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind, und senden wir nach jeder Ziehung unseren Interessenten aufgefodert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Vorlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt, und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von Mark 250,000, 225,000, 150,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direct zu richten an

## Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenlose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Betheiligung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

# Rundmachung.

## Für Weihnachten, halb umsonst!

Wegen gänzlicher Auflösung der Filiale

**WIEN, Mariahilferstrasse 114, WIEN,**

gelangen daselbst von heute ab im

## WAARENHAUSE: JACQUES MIKOLASCH

die größtentheils von einer

### CONCURSAMASSE

herrührenden colossalen Waarenvorräthe zum gänzlichen

## Ausverkauf.

Nachdem das Geschäftslocal binnen Kurzem geräumt sein muß, so müssen die vorhandenen Waaren, bestehend in **Manufactur-, Tuch-, Woll-, Wäsche-, Herren- und Damen-Modewaaren, Teppichen, sowie fertiger Damen-Confection,** um jeden Preis ehestens ausverkauft werden.

- Modewaaren.**
- Winterkleiderstoffe . . . 14 fr.
  - 1/2 Cheviots für Kleider und Schafwolle . . . 20 fr.
  - 1/2 Flanelle, gl. u. bunt gemust. . . 22 fr.
  - Bücher, melé, dunkelgrün und braun . . . 19 fr.
  - Reise- u. Reisekleiderstoffe f. den Fasching . . . 18 fr.
  - Wintertücher elegant . . . 1 fr. 90
  - Wintertücher . . . 95 fr.
  - Simons Leder, 10/4 gr. f. schw. . . 4 fr. 80
  - 1/2 Flanelletücher, ganz Wolle . . . 2 fr. 50
  - 1/2 Winter-Rohstoffe, dunkle Muster . . . 14 fr.
  - 1/2 Terno schwarz . . . 42 fr.
  - Double-Terno, vorzüglic. Qualität . . . 62 fr.
  - Adams-Terno, edelfärbig . . . 15 fr.
  - Perkalin, edelfärbig . . . 14 fr.
  - 1/2 Winterflanelle, carrirt . . . 32 fr.
  - 1/2 schw. Sammet . . . 50 fr.
  - Parasol, alle Farben . . . 12 fr.
  - Winterröcke schon gepußt . . . 1 fr. 80
  - Winterröcke aus Rohleinen, gepußt . . . 95 fr.
  - Tamen-Flüßchen . . . 4 fr. 80
  - Reise-Flüßchen, 4 Ellen lang . . . 4 fr. 50
  - Grosgrain Kleiderstoffe, neuestes . . . 28 fr.
  - Zu Ankleide für Herrenanzüge, 1/2 breit . . . 35 fr.
  - Winterröcke, doppelt breit, für Regenmäntel . . . 98 fr.
  - 1/2 Winterstoffe . . . 1 fr. 30
  - Seiden-Halstücher, edelfärbig . . . 65 fr.
  - Schwarz-Netz, für Schürzen und Unterrocke, sehr breit . . . 30 fr.
  - Seiden-Gürtel . . . 20 fr.
  - Herrenanzüge, neuestes . . . 20 fr.
  - Schw. Herrenanzüge mit Halsst. . . 10 fr.
  - Flanelle, vorzügliche Qualität . . . 28 fr.
  - Spitzen-Bordüre, schöne Dessins . . . 17 fr.
  - Seidenanzüge für Herren und Knaben . . . 5 fr.
  - Damenanzüge in Nouveautés . . . 15 fr.
- Teppiche.**
- Raufteppiche sch. Dess., f. haltbar . . . 17 fr.
  - Keimbindung . . . 21 fr.
  - Buntteppiche . . . 32 fr.
  - Wollteppiche . . . 45 fr.
  - Schafwollteppiche, neueste Muster . . . 65 fr.
  - bunt u. pers. Muster . . . 72 fr.
  - Solländer-Teppiche . . . 70 fr.
  - Rips-Garnitur, zwei St. Bettdecken und eine Tischdecke . . . 1 fr. 70
  - Wollteppiche, für Garnituren . . . 72 fr.
  - Bettvorleger a. Schafwollteppich . . . 1 fr. 50
  - bunt . . . 1 fr. 80
  - Gesteppte Bettdecken . . . von 1 bis 2 fr. 80

- Damen-Confection.**
- Fertige Regen- oder Reiseumäntel für Damen . . . von 11 bis 9
  - Winterröcke aus guten Stoffen . . . von 11 bis 6
  - Winterröcke, eleg. gepußt . . . von 11 bis 9
  - Dolman-Regenmäntel . . . von 11 bis 12
  - Radmäntel aus Doublé-Stoffen . . . von 11 bis 14
  - Kammgarn- u. Valmerson-Paletots von 11 bis 12
  - bis mit Pelz . . . 12-18
- Manufactur- u. Leinewaren.**
- 1 Stück Federleinwand, 1/2 breit . . . 1 fr. 50
  - 1 " 32ell. Reinwand, 1/2 breit, Dowl. . . 5 fr. 60
  - Grasleinwand, edel, 32ell., 1/2 breit . . . 7 fr. 50
  - 1 Stück 30ell. Rittlerleinwand . . . 4 fr. 50
  - Matratzen-Grabl 1/2 . . . 30 fr.
  - Katmul in schönem Dessin . . . 17 fr.
  - Wischlapp-Barchent, weiß und wollig . . . 20 fr.
  - Carrit- u. gestreute Barchent . . . 13 fr.
  - Kleider-Barchent, neue Dessins, gute Qualität . . . 25 fr.
  - Weiße Barchent . . . 20 fr.
  - Raffeeleinwand für 6 Personen . . . 40 fr.
  - Handtuch, 1/2 breit, gute Qualität . . . 15 fr.
  - 1/2 Wollgrabl, schöne Dessins . . . 24 fr.
  - 1 Stück carr. Bettzeug (Canevas) . . . 1 fr. 20
  - Raffeeleinwand . . . 8 fr.
  - Barchent, edel rot . . . 21 fr.
  - Driford f. Hemden, Kleider u. Schlafrocke . . . 13 fr.
  - Ritzleinwand, gute Qualität . . . 12 fr.
  - Handtücher, prächtige Waare . . . 20 fr.
  - Hand- u. Wäschtücher . . . 15 fr.
  - Handtücher, gestreift . . . 15 fr.
  - Shirting, grau und schwarz . . . 11 fr.
  - Handtücher, Rohleinen . . . 12 fr.
  - Reinwand, 1/2 breit, in Dessin . . . 15 fr.
  - Bettgrabl . . . 18 fr.
  - Taschentücher bunt, mit Figuren & la Sentation . . . 5 fr.
  - Taschentücher, weiße mit Rand . . . 5 fr.
  - mit farb. Rand, gef. . . 6 fr.
  - Rohleinen sogenannte Kleiderleinen . . . 19 fr.
  - Kaffeegarnitur mit Servietten für sechs Personen . . . 1 fr. 20
  - Hemdenstoffe feinst . . . 15 fr.
  - Baumwollstoffstoffe 1/2 . . . 18 fr.
  - Turnerstoffe, glatt, wie gemustert . . . 16 fr.
  - Creton, schwerer Stoff . . . 19 fr.
  - Grabl, Damastmuster . . . 22 fr.

- 1 Stück 30ellige Handtücherleinwand . . . 1 fr. 30
  - 1 " carr. Barchent . . . 2 fr. 80
  - 1 " Garnleinwand . . . 4 fr. 60
  - Carritte Bettzeuge . . . 12 fr.
  - Damastgarnitur, 1 Tischtuch, 6 Serviet. . . 1 fr. 20
  - 1 Knäuel Wolle, weiß . . . 6 fr.
  - bis farbig . . . 8 fr.
  - Strickwolle, ein Carr., 10 Knäuel . . . 59 fr.
  - Spitzenwolle, weiß und schwarz, vorzügliche Qualität . . . 2 fr.
  - Einfach-Borten (Alpaca), 1 Stück . . . 15 fr.
- Wäsche- und Wirkwaren.**
- Herrenhemden, Driford . . . 49 fr.
  - Nachtshemden für Herren . . . 60 fr.
  - Costumeröcke mit Plüsch . . . 1 fr. 1-
  - Damenhemden mit Ansätzen . . . 8 fr.
  - Herrenhemden weiß, Chiffon u. Giletbrau . . . 90 fr.
  - Franz. Cretonhemden mit Krage u. Manschette, hochsein . . . 1 fr. 50
  - Damenstrümpfe, dreifach, mit Sattel . . . 19 fr.
  - Damenstrümpfe nach Maß, sehr passend . . . 44 fr.
  - Curasieder mit Koffelpflanzente . . . 1 fr. 1-
  - Herren-Unterhosen . . . 55 fr.
  - Gestricke Winter-Damenstrümpfe . . . 35 fr.
  - Herren-Winterhosen . . . 20 fr.
  - Kniestrümpfe, hochwollig . . . 27 fr.
  - Wique . . . 25 fr.
  - Socken, gestreift . . . 15 fr.
  - Damenstrümpfe . . . 16 fr.
  - Damen-Corsetten . . . 70 fr.
  - bis reich gestickt . . . 95 fr.
  - Kinderstrümpfe . . . 7 fr.
  - Herrenstrümpfe, dreifach . . . 7 fr.
  - " vierfach . . . 10 fr.
  - Damenmanchetten . . . 15 fr.
  - Herrenmanchetten, dreifach . . . 18 fr.
  - Hüftbänder für Herren . . . 8 fr.
  - Regenkleider für Herren und Damen (Schuh gegen Erkältung) . . . 60 fr.
  - Strickkleider . . . von 52 bis 80 fr.
  - Gesundheitskleider für Herren und Damen . . . von 75 fr. bis 1 fr. 30
  - Strickunterhosen von 52 fr. bis 85 fr. und anwärts.
- Herren-, Damen- und Kinderwäsche von Blauell, Chiffon, Reinwand und Barchent in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

## Ganz umsonst!

erhalten meine geehrten Kunden bei jedem Einkauf im Betrage von 100 fl. eine Damast-Garnitur, bestehend aus einem Tischtuch und sechs Servietten oder einen anderen dem Preise entsprechenden Gegenstand. Bei kleineren Bestellungen Waaren in diesem Verhältnisse als Gratisbeilage. Das Geschäftslocal ist zu vermieten. Das große Portal sammt Stiegeleisen ist billigt zu verkaufen. Längemass nach 7/100 Meter. Bestellungen aus der Provinz werden gegen Baareinsendung oder gegen Postnachnahme bestens ausgeführt. Nichtconvenientes wird anstandslos umgetauscht. Bei brieflichen Bestellungen genügt die Adresse: Jacques Mikolasch, Wien.

Am Irrthümern vorzubeugen, findet dieser reelle wirkliche Ausverkauf nur

**WIEN, Mariahilferstrasse Nr. 114, statt.**

# Hôtel Daniel

(4839) 12-9 Graz

vis-à-vis dem Südbahnhofe, Tramway-Haltestelle, elegant und mit Comfort eingerichtete Zimmer, Gast- und Cafégarten, gute Küche, vorzügliche Weine, billige Preise.

Ich erlaube mir bekannt zu geben, dass ich das

## photographische Atelier

der Frau Witwe Krach in der Theatergasse Nr. 6 in Pacht genommen habe.

Da ich die Akademie in München und Paris frequentiert und in den bedeutendsten Ateliers dortselbst sowie in Italien und Deutschland nachweisbar gearbeitet und mir hiedurch jene Routine und Kenntnis in diesem Fache erworben habe, die mich in den Stand setzen, selbst den strengsten Anforderungen der Neuzeit, sowohl in der Photographie als auch in den ihr unentbehrlichen Künsten, nämlich der Retouche, Aquarell- und Delmalerei, zu entsprechen, bin ich überzeugt, dass die P. T. Kunden, die mich mit ihren Aufträgen beehren, vollkommen zufrieden gestellt werden.

Indem ich mir hiemit erlaube, die hohen Herrschaften und das P. T. Publicum einzuladen, mich in meinem Atelier mit Aufträgen zu beehren, bemerke ich noch, dass Photographien jeden Genres vom kleinsten Porträt bis zur Lebensgröße, von mir gefertigt werden. Ich mache das P. T. Publicum noch besonders darauf aufmerksam, dass Geschenke für Weihnachtsen schnellstens von mir gefertigt werden.

Auch wird der Zeit Rechnung getragen und die Preise so billig wie nur möglich gestellt.

Laibach, den 10. Dezember 1880.

**Adolf Rons,**  
Photograph und Maler.

### Sichere Hilfe für Männer in Schwächezuständen.

Sichere Hilfe für Männer in Schwächezuständen sowie geheimen Krankheiten, mögen dieselben veraltet oder neu entstanden sein, bietet das einzig in seiner Art existierende Werkchen „Die Selbsthilfe“ treuer und verlässlicher Rathgeber für Männer und Jünglinge, die an Schwächezuständen, Pollutionen etc. leiden.  
Beziehbar gegen Entsendung von fl. 2 von Dr. L. Ernst in Pest, Zweibradergasse 24. Weitere Auskunft wird unter strengster Discretion bereitwilligst gratis erteilt.

(4024) 22



Sicherste Hilfe gegen Hals- und Brustleiden aller Art  
bietet Apotheker O. Klements

## TIROLER BRUST-SYRUP,

ein sehr angenehm aromatisch schmeckender, vollkommen haltbarer Extract, der wirksamsten Alpenkräuter Tirols.

Herrn Apotheker O. Klement in Innsbruck!  
Beim Beginn des strengen Winters von einem heftigen Husten, Brustschmerzen und hartnäckiger Verschleimung heimgesucht, habe ich und meine Frau auf mehrseitiges Anrathen Ihres „Tiroler Brustsyrup“ angewendet, und sind wir beide schon nach einigen Tagen des Gebrauchs von diesem Leiden vollkommen befreit worden. Es freut mich, Ihnen die so glückliche Wirkung Ihres Alpenkräuter-Extractes mit unserem warmen Danke mittheilen zu können.

Innsbruck, November 1879.

Otto Prechtler,  
jubil. k. k. Reichsanw.-Director und Schriftsteller.

Preis per Orig.-Flasche 1 fl. 5. W.

Centraldepôt beim Erzeuger, Apoth. O. Klement, Innsbruck.  
Laibach: Apotheker Trnkoczy, Klagenfurt: Apotheker Birnbacher.

NB. Beim Ankaufe achte man genau auf den Namen des Erzeugers und dessen Schutzmarke: **Eifelweinstern mit Monogramm** auf schwarzem Grunde (388) 25-24

# Weihnachts-Geschenke

empfehle folgende Gegenstände, und zwar:



(eigenes Fabrikat)

in jeder Art auf das schnellste, geschmackvollste und solideste; ferner Herren- und Damen-Wolleibigen und Unterbeinkleider, Handschuhe, das Neueste in Cravatten und Cavaliers, weiße, farbige leinene und seidene Sacktücher, Socken, Strümpfe, Nieder von 60 kr. bis 6 fl., Filz-, Woll-, Moiré- und Chiffonröcke; größte Auswahl diverser Schürzen, Filz-Kinderkleider, Hofenträger, Chemisettes- und Manschettenknöpfe, Cravattennadeln; Oxford, Leinwand, Waffertuch, Chiffon, Hemdflanell, Barhent, nach Meter, bestes Fabrikat und zu billigen Preisen, sowie noch diverse andere Ware.

Um gütigen Zuspruch bittet hochachtend

**C. J. Hamann.**

Bestellungen nach auswärts prompt. Preiscurant franco bereitwilligst. (5178) 6-1

## Feuerlösch-Masse,

erprobt am 15. Oktober 1880 nächst dem k. k. Arsenal vor behördlicher Commission und zahlreichem Publicum.

Diese Masse ist frei von ährenden Bestandtheilen, geruchlos, widersteht großer Kälte und wird wie Wasser auf den Brand gespritzt.

Zeugnis: „Unterzeichnete befiätigen hiemit der Wasserglasfabrik van Baerle & Co., Wien, X., Wielandgasse Nr. 3, dass die am Sonntag, den 14. d., stattgefundene Feuerlöschprobe ein sehr günstiges Resultat ergab. Ein großer Holzstoß, reichlich mit Petroleum begossen, sowie mit Fassdauben von leeren Beck- und Terpentinfässern, Fettrückständen, über 1/2 Centner Beck und vielen Hobelspänen untermengt, wurde angezündet, und nachdem er im heftigsten Brande, mit dem Löschen begonnen. Die Wirkung war eine überraschende, wo die Masse hintam, erloschen augenblicklich die Flammen und es bildete sich auf diesen Gegenständen eine Kruste, welche dem Feuer großen Widerstand leistete. Der Effect war ein durchschlagender, und halten wir dieses Mittel für Etablissements aller Art, Großgrundbesitzer und Haushaltungen besonders empfehlenswert, umso mehr, da keinerlei Vorrichtungen hierzu nöthig sind, demnach die Anwendung eine höchst einfache ist.“  
Liefing, am 20. November 1880.

Freiwillige Feuerwehr Liefing, gez. L. Stajnska, Hauptmann. — Freiwillige Feuerwehr Altmannsdorf, gez. Karl Henken, Hauptmann. — Freiwillige Feuerwehr Mauer, gez. Joh. Draxler, Hauptmann. — Freiwillige Feuerwehr Rodau, gez. Joh. Hinfler, Hauptmann. — Freiwillige Feuerwehr Perchtoldsdorf, gez. Karl Zittner, Hauptmann, J. Kiebler, Schriftführer. (5156) 7-1

Von Seite der gefertigten Gemeindevorsteherung amtlich bestätigt, dass das vorstehende Zeugnis laut den bei den Proben gemachten Wahrnehmungen vollkommen auf Wahrheit beruht.

Gemeindevorsteherung Liefing, am 24. November 1880.

Der Bürgermeister:  
gez. C. Driel.

Preise ab hier:

Bei Abnahme eines Petroleumfassches fl. 6.— per 100 Kgr. incl. Fass.  
Bei kleineren Quantitäten fl. 10.— per 100 Kgr. excl. Emballage.

**Wasserglas-Fabrik van Baerle & Comp.,**

Wien X., Wielandgasse Nr. 3.  
Prospecte gratis und franco.

# Wechselseitige Versicherungsanstalt in Graz.

## Kundmachung.

Die Direction der wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz beehrt sich, den P. T. Vereinstheilnehmern derselben höflichst bekannt zu geben, dass die

### Einzahlung der Vereinsbeiträge pro 1881 mit 1. Jänner 1881

beginnt und jederzeit sowohl an der Directionskasse im eigenen Hause Nr. 18/20 Sackstrasse in Graz, als auch bei der Repräsentanz in Laibach (Floriansgasse Nr. 23) und bei den Districtscommissariaten geschehen kann.

Es diene jedoch denjenigen P. T. Vereinstheilnehmern, welche bereits in den ersten neun Monaten des Jahres 1879 mit Gebäuden bei der Anstalt versichert waren, seither ununterbrochen bei derselben versichert geblieben sind, beziehungsweise auch im Jahre 1881 daselbst versichert bleiben, zur weiteren Kenntnis, dass denselben in Gemässheit des von der allgemeinen Versammlung am 24. Mai 1. J. zum Beschlusse erhobenen Antrages des Verwaltungsrathes aus dem im Verwaltungsjahre 1879 in der Gebäudeversicherung-Abtheilung erzielten Ueberschusse zehn Procent des im letztbezeichneten Jahre geleisteten Vereinsbeitrages als Rückvergütung zugute kommen, demnach sich für die betreffenden P. T. Vereinstheilnehmer die Beitragszahlung pro 1881 um die vorerwähnten zehn Procent verringert.

Graz, im Monate Dezember 1880.

**Direction**  
der wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

(5164) 3-1

## „The Gresham“

Lebensversicherungs - Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich: **Wien, Nr. Opernring 8.**      Filiale für Ungarn: **Budapest, Franz-Josefsplatz 5.**

Activa der Gesellschaft	Fracs. 66.576,023-95
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1879	" 13.628,702-40
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1843)	" 96.843,390-
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für	" 58.340,600-
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der in den letzten 25 Jahren eingereichten Anträge sich auf	" 945.062,826-

stellt. — Prospekte und alle weiteren Aufschlüsse ertheilt

die Repräsentanz in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3  
bei **Val. Zeschko.** (1868) 24-25



**Dr. Borchardts arom. Kräuter-seife** zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinigkeiten; in versiegelten Original-Päckchen à 42 kr.



**Dr. Suin de Boutemards aromatische Zahnpasta**, das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches; in 1/4 und 1/2 Päckchen à 70 und 35 kr.

**Mit k. k. österr. Privilegium**  
und  
**kgl. preuss. Ministerialapprobation.**

**Dr. Kochs Kräuterbonbons**, anerkannt als probates Hausmittel bei Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Rauheit im Halse etc.; in Originalschachteln à 70 und 35 kr.

**Dr. Béringuiers Kräuter-Wurzel-Haaröl** zur Stärkung und Erhaltung der Bart- und Haupthaare; à Flasche 1 fl.

**Dr. Béringuiers vegetabilisches Haarfärbemittel** färbt echt in schwarz, braun und blond; complet mit Bürsten und Nöpfchen 5 fl. ö. W.

**Professor Dr. Lindes vegetabilische Stangenpomade** erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; in Originalstücken à 50 kr.

**Balsamische Olivenseife**, zeichnet sich durch ihre belebende und erfrischende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus; in Päckchen zu 35 kr.

**Dr. Béringuiers aromatischer Kronengeist**, als köstliches Riech- und Waschwasser, welches die Lebensgeister stärkt und ermuntert; in Originalflaschen à 1 fl. 25 kr. und 75 kr.

**Gebrüder Leders balsamische Erdnussölseife** à Stück 25 kr., 4 Stück in 1 Packet 80 kr. Besonders Familien zu empfehlen.

**Dr. Hartungs Kräuter - Pomade**, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 85 kr.

**Dr. Hartungs Chinarindenöl** zur Conservierung und Verschönerung der Haare; in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 85 kr.

**Med. Benzoesäure, feinste Teintseife**, hat denselben Erfolg wie die Benzoeinctur; Preis pro Päckchen 40 kr.

Der Verkauf zu obigen Originalpreisen befindet sich für die Stadt **Laibach**: bei **Eduard Mahr, Brüder Krisper, Terček & Nekrep**, sowie in **Cilli**: Carl Krisper; **Flume**: Nicolo Pavačić; **Görz**: Apotheker G. B. Pontoni; **Klagenfurt**: Apotheker Her. Kommetter und Apotheker J. Nussbaumer; **Villach**: Math. Fürst, sowie in allen besseren Apotheken und feineren Nürnberger- und Materialwaren-Handlungen Krains und Kärntens.

**Warnung!** Wir warnen vor Nachahmungen und Falsificaten unserer obigen priv. Specialitäten, namentlich von **Dr. Suin de Boutemards arom. Zahnpasta** und von **Dr. Borchardts arom. Kräuterseife**. Mehrere Fälscher und Verschleisser von Falsificaten sind bereits zu empfindlichen Geldstrafen in Wien und Prag gerichtlich verurtheilt worden. (2377) 10-7

**Raymond & Co. in Berlin**, k. k. Privil.-Inhaber und Fabrikanten.

## Weinlager.

Ergebenst Gefertigter beehrt sich hiemit dem p. t. Publicum und den Herren Gastgebern anzuzeigen, daß er in Unterschichta im Chiades'schen Hause ein

### Weinlager

von guten **Wijeller** und **Unterkrainer** Weinen errichtet hat.

Die Weine können in jeder beliebigen Quantität von einem Eimer aufwärts bezogen werden.

Unter Zusicherung der reellsten Bedienung bittet um zahlreiche Aufträge ergebenst

(5065) 3-2      **Johann Hafner**, Weinhändler.

## EUCALYPTUS-MUND-ESSENZ.

Geruch aus dem Munde augenblicklich und nachhaltig; ist ein sicheres Mittel gegen Zahnweh von cariösen Zähnen; — assauirt die Luft in Krankenzimmern gründlich, erfüllt die Räume mit belebendem Duft.

Die kais. russische Regierung hat die Eucalyptus-Mund-Essenz in den öffentlichen Heilanstalten als Desinfectionsmittel der Krankenzimmer und als Heilmittel in parasitären Affectionen des Mundes und der Rachenhöhle eingeführt.

**Preis eines Flacons fl. 1.20.**

Vorräthig in allen renommierten Apotheken und Parfumerien der österr.-ungar. Monarchie und des Auslandes. Hauptdepôt bei

**Felix Griensteidl, Wien, I., Sonnenfelsgasse 7.**

Bei allen unseren Depositeuren ist auch **Dr. C. M. FABERS** altberühmte, schon im Jahre 1862 zu London mit der grossen Preismedaille ausgezeichnete k. k. priv. Puritas-Mundseife zur hygienischen Pflege des Mundes und Conservierung der Zähne stets vorrätig.

In Laibach zu haben bei **C. Karinger** und **Ed. Mahr.** (4265) 16-18

## Gänzlicher Ausverkauf.

Nachdem ich den noch vorhandenen Rest von

### Aufputz- u. Posamentier-Waren

baldigst auszuverkaufen wünsche, biete folgende Artikel zu wirklich sehr billigen Preisen an, und zwar:

Weisse, gut waschbare Spitzen von . . .	2 kr. per Meter,
Schwarze Woll- und Seidenspitzen von	4 " " "
Wollfransen, diverse Farben, von . . .	3 " " "
Chenillefransen, diverse Farben, von	8 " " "
schwarze seidene Fransen, von . . . . .	10 " " "
schöne, gute seidene Bänder von . . . . .	4 " " "
Baumwoll-Sammt von . . . . .	30 " " "
Seidensammt von . . . . .	1.50 fl. " "
1 Dutzend Karten Zwirn . . . . .	6 kr.
farbige Spulseeide, garant. 60 Ellen . . .	5 " "
Haarwolle, Deko . . . . .	3 " "

Diverse Woll- und Seiden-Aufputze um jeden Preis.  
Diverse Woll-, Seiden- und Metall-Knöpfe um jeden Preis.

Seidenstoffe und Atlas, diverse Schleierstoffe, weiss und schwarz, glatt und façoniert, Seiden-Blondgrund, Tüll anglaise, Crêpe-Lisse, Organdin, Leinen- u. Baumwoll-Bänder, Seiden- und Woll-Schnüre, Woll- und Seiden-Börstl, Häkel- und Stoffgarn, Mignardis, Zwirn, Nähseide, Schuh- und Miederschnur, Näh-, Steck-, Maschin-, Haar- und Sicherheits-Nadeln, Hafteln, Elastique etc. etc.

zu sehr billigen Preisen.

Um gütigen Zuspruch bittet

hochachtend

## J. C. Hamann.

Laibach, 1. Dezember 1880. (5053) 12-3

## Passendes Weihnachts-Beschenk.

1881	Neueste Erfindung!	1891
1882	Weldruck auf Blech	1892
1883	in acht brillanten Farben, elegant, dauerhaft, unermüßlich,	1893
1884	zum erstenmale in Anwendung gebracht bei einem	1894
1885	immerwährenden	1895
1886	mechanischen	1896
1887	<b>Wandkalender</b>	1897
1888	für die nächsten zwanzig Jahre 1880 bis 1900	1898
1889	astronomisch vollkommen richtig gestellt. Höhe 46, Breite 32 Centimeter.	1899
1890	Preis drei Gulden ohne, vier Gulden mit elegantem Doppelholzrahmen.	1900

Verlag und alleiniges Eigenthum der  
**Mauz'schen k. k. Hof-Verlags-  
Buchhandlung,**  
Wien, I., Kohlmarkt 7.

Gegen gefällige Postanweisung von **drei**, beziehungs-  
weise **vier** Gulden franco.  
Ausführliche Prospekte mit Skizze und Beschreibung  
auf gefälliges Verlangen gratis. (4506) 10-8

Speisen- und Getränke-Zarife für Gastwirte,  
eleganter angefertigt, stets vorrätig bei  
**Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.**

**Eine Clavierlehrerin**  
ertheilt gründlichen Unterricht. Eine Stunde 30 kr. Adresse erbeten unter „E. O.“ an die Expedition dieses Blattes. (5168) 2-1

Ein gut erhaltenes  
**Pianino**  
wird sofort zu mieten gesucht. Offerte mit Preisangabe wolle man in Ig. v. Kleinmayr u. Fed. Bamberg's Buchhandlung abgeben. (5170)

Gesucht wird ein  
**Fechtlehrer**  
für Hieb und Stoss. Näheres in der Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg. (5171) 3-1

**Privat-Tanzunterricht für Kinder**  
ertheilt Frau Pauline Frank (Gattin des hier engagierten Komikers Frank) in ihrer Wohnung Singsergasse Nr. 3, II. Stod.  
Anmeldungen werden daselbst von 11 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 4 Uhr nachmittags entgegen genommen. (5129) 3-3

**Frisch angelangt:**  
Kieler Sprotten, Aal, mariniert, Salm, französische und russische Sardinen, thunesische Krebschweife, Hummern und diverse Häringe, feinste Sardellen, Mailänder und ungarische Salami, Mortadella de Bologna, Strachino, Gorgonzola-, Parmesan-, Primson-, Emmenthaler- und Groyer-Käse. (5172)

**Peter Lassnik.**  
Für ein  
**Großhandlungshaus**  
**Reisender gesucht,**  
der die Sprachen des Küstengebietes und die Spezerei-Kundschaft persönlich kennt; Photographie und Zeugnis abzurufen unter „D. E. 945“ befördert Otto Maas an Haasen & Vogler, Wien. (5147) 3-2

Reiche Auswahl an  
**Schuhwaren,**  
solid, elegant, billig. Bestellungen prompt und stets genau nach Wunsch.  
**Josef Raunicher**  
(193) 26-24 Judengasse 16.

Eine geschlossene, gut erhaltene  
**Skalesche**  
sowie ein **Broom** sind zu verkaufen.  
Balthausgasse Nr. 8, rückwärts in der Gattlerei. (5120) 3-3

**Ueber die Heilkraft**  
**Dr. Popp's Anatherin-Mundwasser**  
gegen Zahngeschwüre, Bluten des Zahnfleisches.  
Herrn Dr. J. G. Popp,  
I. I. Hofzahnarzt in Wien, Stadt, Bognergasse 2.

Es ist mir ein angenehmes Gefühl, Ihnen für Ihre der leidenden Menschheit so heilbringende Erfindung für Ihr Anatherin-Mundwasser meinen aufrichtigsten Dank aussprechen zu können. Nach einem halbjährigen Gebrauch desselben bin ich von tiefeingewurzelten Zahnleiden gänzlich befreit und kann mich fortan der wohl gewordenen Zähne gleich der gesunden bedienen. Ihre vorzügliche Essenz hat mich gleichzeitig gegen alle Zahn-geschwüre und gegen das Bluten des Zahnfleisches geschützt. Seien Sie versichert, dass ich alles zur Empfehlung desselben beitragen werde, was in meinen Kräften steht. (1525) 2-2  
Mich freundlichst empfehlend, zeichne mit vorzüglichster Hochachtung ergebenst  
**Th. Lohbed,** Lieutenant a. D.  
Zu haben in Laibach bei: J. Swoboda, Julius v. Trnčevy, E. Birschig, Gabriel waren-Handlung; B. Lahnit, Gebr. Krisper, Eduard Mahr, Parfumeur; Wilh. Mayr, Apotheker; C. Karinger. In Adelsberg: J. Kupferschmid, Apotheker. In Gurktal: F. Böhmches, Apotheker. In Idria: C. Wario, Apotheker. In Krainburg: C. Schaunit, Apotheker. In Rudolfs-wert: C. Rizzoli, Apoth., sowie in sämtlichen Apotheken und Galanteriewaren-Handlungen Krains.

**Für Knaben u. Mädchen**  
im Alter von 10 bis 15 Jahren  
empfehlen (4974) 4-3  
**für Weihnachten**  
Obentrants Jugendbibliothek  
in einer Auswahl von 55 Bändchen à 40 Kreuzer.  
Vorrätzig in allen Buchhandlungen.  
**Mantz'sche**  
k. k. Hofverlags- u. Universitäts-Buchhandlung,  
Wien, I., Kohlmarkt Nr. 7.

**Grabsteine**  
und  
**Grabmonumente,**  
und zwar  
Grabsteine von 5 fl. aufwärts um jeden Preis  
— in der Winterperiode 30 Procent billiger. —  
Auch bin ich im Besitze der neuesten Zeichnungen von Grabmonumenten, und können solche auf Wunsch zur Einsicht vorgelegt werden.  
**Peter Thomann,**  
(4962) 3-3 Steinmetzmeister in Laibach.

**Echt steirischer**  
**Spitzwegerich = Saft**  
von  
**Georg Frosch, Graz,**  
ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Lungen-, Hals- und Brustleiden, Bronchialkatarrh und selbst auch gegen Abzehrung. (4906) 8-3  
Die große Flasche fl. 1.— | f. Gebrauchs-  
" kleine " fl. —50 | anweisung.  
Gleichzeitig empfehle ich meine echten  
Malz-, steirischen Alpenkräuter-, Eibisch-  
und Spitzwegerich-Bonbons, 1 Paket 10 kr.,  
der geneigten Abnahme.  
Für Echtheit meiner Präparate garantiere ich und stelle dieselben jedem Chemiker zur Analyse anheim.  
**Hauptversendungsdepot bei**  
**G. Frosch in Graz.**  
Zu haben in allen renommierten Spezerei-handlungen und Apotheken hier und in der Provinz.  
**Hauptniederlage in Laibach** bei Herren Jul. v. Trnčevy, Apoth.; J. Weidlich, Franz Fortuna, J. Schlaffer, Joh. Ludmann und Frau M. Uchitschin.  
Wiederverkäufern Rabatt.

**Dr. Hirsch**  
heißt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, Geschwüre, Syphilis und Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufsstörung des Patienten nach ganz neuer Methode in nur wenigen Tagen gründlich (discret). Ordination: (3216) 52  
**Wien, Mariabilderstraße Nr. 31,**  
täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.  
Behandlung auch brieflich.

**Fracht- und Eilgutbriete**  
neuerer Form  
vorrätzig bei  
**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**  
Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.  
Niederlagen: Wien, Prag, Lemberg.  
(5659) 10-9

Soeben erschien und ist in der Buchhandlung  
**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**  
in Laibach vorrätzig:  
**Gothaischer genealogischer Hofkalender für 1881,** fl. 4-14.  
**Genealogisches Taschenbuch der gräflichen Häuser für 1881,** fl. 4-86.  
**Genealogisches Taschenbuch der freiherrl. Häuser für 1881,** fl. 4-26. (5169)

**Nebenverdienst**  
für alle Stände  
bei geringer Mühe und ohne Speesen. Anfragen unter der Chiffre „Nebenverdienst“ an die Redaktion  
**„Der Kapitalist“,**  
Wien, Kohlmarkt 6. (5176)

500 Gulden (4885) 7-3  
zahle ich dem, der beim Gebrauch von  
**Rothes Zahnwasser,**  
à Flacon 35 kr., niemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.  
**Joh. George Rothe,**  
Postlieferant, Wien, I., Tiefere Graben 37, I.  
In Laibach bei: Jul. v. Trnčevy.

**Möbel-Beschäft**  
des  
**Hermann Karisch,**  
Laibach, Wienerstraße Nr. 6, neben der Apotheke.  
Dasselbst Lager aller Gattungen  
**Tischler- und Tapezierer-Möbel.**  
Uebernahme von Zimmertapezierungen, Decorationen und Ausstattungen ganzer Wohnungen u. s. w., prompte und billige Bedienung. (3309) 18

Das beste und wirksamste echte  
**Norweger**  
**Dorsch-Leberthranöl**  
gegen Skropheln, Rhachitis, Lungen-sucht, Husten u. c. in Flaschen à 60 kr., mit Eisenjodür verbunden (von besonderer Wirkung bei Blut-armen und wo eine Blutreinigung erforderlich ist) in Flaschen à fl. 1  
verkauft: (4065) 25-11  
**G. Piccoli,**  
Apotheker „zum Engel“,  
Wienerstraße, Laibach.

Ein Wiener Haus wünscht größere Partien von  
**Walnuss-Pfosten**  
zu kaufen.  
Adressen sub „D. B. 961“ an Haasen & Vogler in Wien erbeten. (5013) 3-3

Alle Arten (2236) 52  
**Möbel,**  
von den einfachsten bis zu den elegantesten,  
**ganze Einrichtungen**  
von Wohnungen, Hotels, Bädern u.,  
**Decorationen jeder Art**  
und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert zu billigsten Preisen  
**Fr. Doberlet,**  
Tapezierer- und Möbelgeschäft,  
Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

**Huste-Nicht**  
Gerichtl. geschützt  
**Honig-Kräuter-Malz-Extract und Caramellen**  
von **L. H. Pietsch & Co.** in Breslau.  
Nur echt, wenn die vorgedruckte Schutzmarke auf den Etiketten steht.  
Zu haben in Laibach bei **G. Piccoli,** Apotheker „zum Engel“, Wienerstraße.  
„Die Honig-Kräuter-Malz-Extract-Caramellen (Huste-Nicht) haben mich von einer langwierigen und höchst lästigen Heiserkeit in kurzer Zeit befreit, nachdem ich vorher eine Anzahl anderer Mittel angewandt, die gar nicht halfen.“  
Alt-Trachsen (Ostpreußen), den 20sten Juni 1880. (4336) 2-1  
Minna Alberti geb. Deuk  
Rittergutbesitzerin.

**CASTLE'S**  
**BLUTREINIGUNGS**  
**THEE/PILLEN**  
à 30 u. 50 kr. à 50 kr.  
glänzend bewährte, angenehm abführende Präparate.  
**Gastls verzinnete Pillen**  
(à 30 kr. und 50 kr.) sind das renommierteste Mittel gegen  
**Verstopfung,**  
Migräne, Hämorrhoiden, Sicht, Rheumatismus, Leberanschoppung, Hautanschoppung u. c. und sanftestes Abführmittel für Kinder und Frauen.  
Zu beziehen durch alle Apotheken Krains.  
In Laibach bei v. Trnčevy, J. Svoboda und E. Birschig.  
**Echt,** wenn die Präparate aus der Apotheke „zum Engel“ in Klagenfurt stammen. (3940) 24-11

Fabrik in Wien, III., Erübergerstrasse 23-27.

**R. Ditmar in Wien**  
**k. k. Idspr. Lampen-Fabrik.**  
Grösste Lampen-Fabrik in Europa, gegründet 1840.

**TISCH- und HÄNGE-LAMPEN**  
nur in bewährten Constructionen unter Garantie für Qualität.

**Crystall- und Phönix-Cylinder nicht springend mit Schutzmarke X**  
Fabrik in Warschau, Firma: Warschauer Lampen-Fabrik R. DITMAR, Chlodna 41.

Niederlagen: Wien, Prag, Lemberg.  
Büdingst. Berlin, München, Mailand.

# Heiratsantrag.

Ein 24 Jahre alter Mann, Besitzer eines sehr einträglichen Fabrikgeschäftes, wünscht sich zu verheirathen. Vermögen seitens der Braut nothwendig. (4965) 3-3

Briefe mit Photographie sind unter der Aufschrift „Ehrlich“ an die löbliche Administration der „Laibacher Zeitung“ zu richten. Strengste Discretion verbürgt.

Ein

# Dekonom,

ledig und der Landwirtschaft kundig, wird bei einem Gute in Krain sogleich aufgenommen. Auskunft bei Herrn Johann Jonke in Laibach, Burgstallgasse Nr. 1. (4961) 3-3

Zu (4975) 4-3

# Festgeschenke

eignen sich besonders:

**Froschko,**

Oesterreichische Volks- und Jugendschriften.

Setzt 18 verschiedene Bände mit Originalbildern von V. Kasper.

Preis per Band cartoniert 60 Kreuzer.

Borrätzig in allen Buchhandlungen.

Verlag der Manz'schen

k. k. Hofverlags- u. Universitäts-Buchhandlung, Wien, I., Kohlmarkt Nr. 7.

Alle Gattungen

# Rüschen

von Tüll, Muss, Percail, Seiden-Crepp, Atlas mit Gold in weiß, crème und schwarz.

# Krägen und Manschetten,

weiße, farbige u. schwarze Schürzen,

# Woll- und Seiden-Echarpes,

Schottische Seiden-Tücher und Echarpes,

Garnituren, Negligé-Hauben (glatt und gepunkt), Schleier, Spitzen, Sammtborten, Sacktücher, Gummistrumpfband nach Meter, Zwirn-Imitations-Böpfe, Neze (4823) 3-3

bei **A. Eberhart,**

Congressplatz (Sternallee) Nr. 5.

# Spielwerke,

4 bis 200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Himmelsstimmen, Harfen-spiel etc.

# Spieldosen,

2 bis 16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarrenetuis, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle etc., alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste empfiehlt

J. S. Heller, Bern (Schweiz).

Nur directer Bezug garantiert Echtheit; fremdes Fabrikat ist jedes Werk, das nicht meinen Namen trägt. Fabrik im eigenen Hause. (4584) 4-3

100 der schönsten Bäume im Betrage von 20,000 Francs zum Verkauf zu haben. Näheres bei dem Herrn J. S. Heller in Bern.

# M. Kunc,

Kleidermacher, Herrengasse Nr. 12, empfiehlt sich zur Anfertigung von Herrenkleidern, Knabenanzügen, Damenjacken u. s. w., unter Zusicherung guter und moderner Arbeit, zu äußerst billigen Preisen. (3978) 13



**Wäsche,** eigenes Erzeugnis, und Herren- u. Damen-Modewaren solid und billig bei **G. J. Samann,** Hauptplatz. (5054) 3 Preiscourante franco.

Bei **Kaspar Jeme,**

Bodnit-Gasse Nr. 2, ist (4952) 3-3

# echter Brinowiz

von Istrianer Wacholderbeeren zu haben.

# Weihnachts- u. Neujahrs-Geschenke

in großer Auswahl bei

**Karl S. Gill**

unter der Trantsche 2.

Specialitäten von Photographie-Albums in den modernsten, prachtvollsten Einbänden mit Patentverschluss.

Das Neueste in Papierconfection von Theyer und Hardmuth.

200 Bilder aus der Dresdener Gallerie in hocheleganter Enveloppe.

Gebetbücher in den schönsten Einbänden aus Elfenbein, Ebenholz, Perlmutter, Sammt und Leder. (5121) 13-3

Bilderbücher, Jugendschriften, Märchenbücher, Gebet- und Gebichtbücher.

Feinste Leder-Galanteriewaren, echte Goldfedern und Goldcrayons, Schreibmappen etc. etc.

# Als praktische

# Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke

empfehle mein reichhaltiges Lager nachstehender Artikel zu den möglichst billigsten Preisen:

**Mieder** der renommiertesten Fabrication des In- und Auslands von 60 kr. bis fl. 5.

**Damen-Maschen,** schottisch, mit von 30 bis 70 kr. u ohne Spitzen

**Seiden-Chauek,** von 75 kr. bis 1 fl. 20 kr.

**Damen- und Herrenkrägen** neuester Façon von 18 bis 32 kr.

**Manschetten** von 22 bis 40 kr.

**Damen- u. Herrenravatten** von 15 kr. bis fl. 2.

**Pottendorfer Strickgarn,** weiß und ungeblickt, 1 Paket von 65 kr. bis fl. 1.38.

**Echtfarbige Baumwolle,** große Knäuel von 14 bis 30 kr., große Knäuel Wald- und Schafwolle von 18 bis 40 kr.

**Königswirn,** beste Qualität, vierfach, Strähne und Knäuel von 50 kr. bis fl. 1.25.

# Größtes Sortiment

neuester Spitzen, Mäuschen und noch verschiedener in das Fach einschlagender Artikel. (5070) 6-3

**J. S. Benedikt.**

# Haupttreffer

30,000, 25,000, 20,000 u. s. w. Kleinster Treffer 30 fl. ö. W.

# Loose

gegen

# Theilzahlungen

zum Preise von 25 fl. in fünf vierteljährigen Theilzahlungen à 5 fl.

Schon nach Ertrag der ersten Theilzahlung von 5 Gulden spielt der Käufer in der am 2. Jänner 1881 erfolgenden Ziehung dieses Lotterie-Anlehens mit.

**Original-Loose** zum Preise von fl. 24.

Loose gegen Theilzahlungen und Originallose zu haben bei der

**Krain. Escompte-Gesellschaft** in Laibach.

# Molls Seidlitz-Pulver.



Nur echt,

wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vielfache Firma aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidal-leiden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt. Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

# Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbststurz zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krabbschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.



# Leberthran

von **Mich. Krohn & Comp.** in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

# Haupt-Versandt

bei

**A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien,**

Tuchlauben.

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Material-warenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechendem Rabatt.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apotheker; Jos. Svoboda, Apotheker; J. v. Trnkóczy, Rathhausplatz. Bischoflack: C. Fabiani, Apotheker. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheke, J. A. Kupferschmid; A. Mareck. Görz: A. Franzoni, Apoth.; G. Cristofolotti, Apoth.; A. Seppenhofner. Krainburg: Carl Schaanig, Apotheker. Klagenfurt: Clementschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; J. Nussbaumer, Apotheker. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfswert: J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apoth. Spital: Ebner & Sohn, Apoth. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luegers Witwe. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (3) 52-50

# C. GIANTI

K. k. Hof-



Kunstanstalt

# für Weberei und Stickerei,

Wien, I., Seilergasse Nr. 10.

Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.

Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen, Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc., unter Garantie solidester und billigster Ausführung. Preiscurants und Muster gratis. — Lieferungen auch gegen Ratenzahlung. (454) 52-46

# WIEN